



„Meine Stärke und mein Lied ist der Herr, er ist für mich zum Retter geworden.“

(Ex 15,2)

Schwester Pudentiana (Sophie) Bürger

* 7.2.1925

Profess 5.4.1953

+ 7.9.2021

Schwester Pudentiana stammte aus dem Münsterland und blieb ihrer Heimat, ihrer Familie und dem Bistum Münster zeitlebens verbunden. Sie war ein künstlerisch reich begabter Mensch und stellte die ihr geschenkten Gaben in vielfältiger Form unserer Gemeinschaft zur Verfügung.

Schwester Pudentiana trat als Gesellin im Stickereihandwerk in die Abtei Mariendonk ein und legte später die Meisterprüfung ab. 1957 begann sie mit dem Aufbau einer Handweberei und erhielt 1961 auch in diesem Handwerk den Meisterbrief. Daneben verfertigte sie Batikbehänge, machte Mosaikarbeiten und vor allem Entwürfe für unsere Paramentik. Schwester Pudentiana war 27 Jahre Hausmeisterin, unsere Gemeinschaft hat ihr auch in dieser Hinsicht viel zu verdanken. Schwester Pudentiana hatte eine wunderbare Stimme und versah in unserer Gemeinschaft viele Jahre das Amt der 1. Kantorin. Mit über 80 baute sie noch ein Atelier für Kerzendeckoration auf, wobei ihr vor allem die Gestaltung von Osterkerzen ein Herzensanliegen war.

Unsere verstorbene Mitschwester war eine sehr energische Frau, die genau wusste, was sie wollte. Daher war es ihr schwer anzunehmen, dass sie im Alter immer hilfälliger und hilfsbedürftiger wurde. Ihre ständige Redewendung war: „Ich will normal sein“, was für sie bedeutete, am gesamten Tagesablauf der Gemeinschaft teilzunehmen. Da sie bis zuletzt auch arbeiten wollte, aber selbst sah, dass ihre künstlerischen Leistungen nicht mehr ihrem hohen Anspruch genügten, lernte sie mit dem Computer umzugehen, um Texte, die andere Schwestern brauchten, abzutippen. Als in den letzten Wochen auch das nicht mehr ging, war es berührend, von dieser kraftvollen Frau immer wieder die Frage zu hören: „Wer kümmert sich um mich?“

In all ihren Ämtern arbeitete Schwester Pudentiana eng mit Mutter Luitgardis zusammen, nun trifft es sich, dass sie am Beerdigungstag von Mutter Luitgardis heimgehen durfte. Wir sind dankbar für die vielen Jahre, die wir Schwester Pudentiana in unserer Mitte hatten, und bitten alle Gläubigen, ihrer im Gebet und bei der Feier der heiligen Eucharistie zu gedenken.

Grefrath, den 8.9.2021

Äbtissin und Konvent der Abtei Mariendonk

Das Auferstehungshochamt findet am Samstag, den 11.9.2021 um 14.00 Uhr in der Abtei Mariendonk statt, anschließend ist die Beerdigung auf dem Klosterfriedhof. Aufgrund der Coronapandemie kann leider nur eine begrenzte Zahl von Gästen (geimpft oder genesen) an der Messe und der Beerdigung teilnehmen. Wir bitten um Anmeldung bis Freitagmittag, 10.9.2021, unter Tel. 02152 91540.